



Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales
am Dienstag, 19.09.2023, 19:36 Uhr bis 21:24 Uhr
Veranstaltungsort: Familienzentrum (FamZ)
Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
Sitzungsraum

Teilnehmer

Vorsitz:

Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)

Anwesend:

Huneke, Rembert (SPD)
Birnbaum, Stefanie (CDU)
Deckenbach, Sibilla (CDU)
Döring, Nathalie (SPD)
Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)
Hübner, Ulrike (CDU)
Roß, Gabriele (SPD)

Magistrat:

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Klöppel, Hans-Joachim

Entschuldigt fehlten:

Bär, Andreas (SPD)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Wörner, Christina (Schriftführung)
Adams, Katja
Faatz, Constantin
Nix, Holger

Gäste:

Neumer, Werner (Familienbeirat)
Karcher, Marcel (Familienbeirat) ab 20:05 Uhr

und 2 Gäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung zum Ortstermin: Waldbegehung
Treffpunkt: 16:30 Uhr auf dem Parkplatz am Bestattungswald
2. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Schriftführung und Vertretung (VL-93/2021
1. Ergänzung)
4. Forstwirtschaftsplan für den Stadtwald 2024 (VL-118/2023)
5. Abfallkonzeption ab 01.01.2025 (VL-126/2023)
6. Skateranlage (2021/0098
3. Ergänzung)
7. Wahl einer Nachrückerin/ eines Nachrückers für den Beirates für Familien (VL-85/2021
6. Ergänzung)
8. Freizeitflächenkonzept 2023 (VL-274/2021
3. Ergänzung)
9. Budget zur Förderung von Kindertagespflege (Kleinkinder) in Höhe von 5.000 € (AT-67/2022
3. Ergänzung)
10. Bundesförderprogramm der „Sprachkita“ (MI-66/2023)
11. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
12. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung zum Ortstermin: Waldbegehung**
Treffpunkt: 16:30 Uhr auf dem Parkplatz am Bestattungswald

Anwesende:

Stahlberg, Nicole
Frech, Hans-Günther
Huneke, Rembert
Hildebrand, Bernhard
Birnbaum, Stefanie
Stemmler, Sebastian (Förster)
Brell, Sigrun (Forstamt Hanau-Wolfgang))
Vogel, Rainer (Erster Stadtrat)
Adams, Katja (FB70)
Faatz, Constantin (FB70)
Wörner, Christina (Schriftführung)

Die Ausschussvorsitzende Nicole Stahlberg begrüßt um 16:30 Uhr die Anwesenden. Grund der Waldbegehung ist, dass es dem Wald nicht gut geht bzw. viele Bäume absterben und von Krankheiten sowie Schädlingen befallen sind.

An einem Standort erklärt und zeigt Herr Stemmler die verschiedenen Kategorien von Kronenschäden in der Buchen. Grob geschätzt kann man sagen, dass es sich bei 10 % der Buchen bereits um Totholz handelt, das bestenfalls für Brennholz geeignet ist. Ca. 40 % der Buchen sind bereits geschädigt und für die Sägewerke noch zu verwenden. Die übrigen 50 % sind bereits im 1. Stadium und angegriffen.

An einem weiteren Standort wurde das Thema Verkehrssicherung angesprochen. Einige Buchen haben bereits eine abgestorbene Krone und gefährden die Waldwege. Hier müssen die Bäume gefällt werden, um die Sicherheit der Waldbesucher zu gewährleisten. Einige Bäume möchte Herr Stemmler zusätzlich entnehmen, so lange sie noch gut verwertbar sind.

Die Frage ist, wie weit in den Wald hinein, darf Herr Stemmler eigenverantwortlich handeln? Im Laufe der Begehung spricht sich der Ausschuss für einen Bereich von je 30 Meter links und rechts des Waldweges aus. Dabei handelt es sich um Bäume der Schadstufe 1, die entnommen werden dürfen. 100 % gesunde Bäume fallen nicht darunter. **Oberstes Ziel soll der Walderhalt sein.**

Der folgende Standort zeigt eine aktive Verjüngung des Waldes. 2020 wurden hier der Buchenunterstand gefällt und die Fläche eingezäunt. So wurden neue Bäume nicht vom Wild abgefressen und die neuen Eichen bzw. der Mischwald wächst.

Hier ist allerdings eine Pflege notwendig. Vorschlag vom Forstamt: Eine Umwelt-AG oder Freiwilligenaktion, die die Fläche von Brombeeren befreit und einen angeleiteten Rückschnitt durchführt.

Für so eine weitere Verjüngung des Waldes würde sich die Fläche 515 anbieten.

Bei einer Fläche mit Eichen die ca. 40 Jahre alt sind, ist Eingriffsarbeit notwendig. Hier sollte man guten gesunden Eichen Platz schaffen, damit diese weiterwachsen können. Daher würde man versuchen einzelne Eiche im Abstand von 10 Metern stehen zu lassen und die anderen Eichen zu holen, um das Holz zu verkaufen.

Die Begehung zeigt, dass Bäume in allen Altersklassen betroffen sind. Auf einer Fläche mit Buchen im Alter von 60-75 Jahren ist auf Grund des mangelnden Wassers ein vertrocknen zu beobachten.

Ein weiteres Problem ist das Wild, das viele neue Bäume schädigt. Das Jagdverhalten muss sich ändern um das Wachstum von neuen Bäumen gewährleisten zu können. Hier werden verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen.

Ein letzter Standortwechsel führt an das Waldstück oberhalb der Niddertalbahn. Hier sind 80-jährige Rubinen abgängig, Ahornbäume und Eschen sterben ab. Die Verkehrssicherung für die Niddertalbahn und die Wege ist nicht mehr gegeben. Ab Oktober 2023 ist hier eine Räumung beauftragt. Eine Pressemitteilung folgt. Ein Jungbestand ist allerdings gegeben. Die Räumung wird vom Land Hessen zu 90 % gefördert. Es bleibt ein Einsatz von Eigenkapital in Höhe von 20.000 €.

Frau Stahlberg bedankt sich bei allen Beteiligten und beendet die Waldbegehung um 19:04 Uhr.

Beschluss

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

2. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende/r Nicole Stahlberg eröffnet die Sitzung um 19:36 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss

Die Anhörung der Besucher nach §62 Abs. 6 HGO wird beschlossen

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	(8)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

3. Wahl der Schriftführung und Vertretung

VL-93/2021
1. Ergänzung

Beschluss:

Frau Bärbel Klaus, Frau Christina Wörner sowie Herr Daniel Hillemann (FD Gremienarbeit) werden zu weiteren Schriftführer*innen des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales gewählt.

Die am 04.05.2021 gewählten Schriftführer*innen bleiben als weitere Vertretungen bis zum Ende der Legislaturperiode gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

4. Forstwirtschaftsplan für den Stadtwald 2024

VL-118/2023

Herr Vogel und Herr Faatz geben einige Informationen und Erklärungen zum Forstwirtschaftsplan.

Herr Faatz regt an jährlich eine Waldbegehung mit dem Ausschuss durchzuführen. Hier besteht der Wunsch von den Ausschussmitgliedern die Begehung zu einer arbeitnehmerfreundlichen Zeit stattfinden zu lassen.

In Anregung von Herr Stemmler soll beschlossen werden, dass besonders entnahmefähiges Holz ohne Rücksprache entnommen werden darf. Er schlägt eine Schneise von 30 Meter links und rechts vom Waldrand vor. Hier stimmt der Ausschuss zu.

Der Ausschuss wünscht eine Erklärung zum Forstwirtschaftsplan. Die Begrifflichkeiten und Sachverhalte sind für einen Laien nicht gut nachvollziehbar. Ein Fazit wäre gut.

Diesbezüglich hat Herr Vogel bereits im Vorfeld mit Herrn Stemmler besprochen, dass es zukünftig einen Jahresbericht vor der Sommerpause geben wird. Darin wird das abgeschlossene Forstwirtschaftsjahr (endet am 31.03. eines Jahres) beleuchtet.

Diesen Vorschlag nimmt der Ausschuss gerne an.

Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan für den Stadtwald für das Jahr 2024 wird genehmigt.

Bei Altbeständen wird die Nutzung, bis zum Abschluss der Prüfung auf die Generierung weiterer Ökopunkte, ausgesetzt. Ausgenommen davon ist eine Kalamitäts bedingte Nutzung.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zur jährlichen Waldbegehung zu einer arbeitnehmerfreundlichen Zeit:

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zur eigenständigen Entnahme von Holz in einer Schneise von 30 Metern rechts und links vom Waldweg:

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum zukünftigen Jahresbericht, der vor der Sommerpause vorgelegt werden soll:

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum Beschluss des Forstwirtschaftsplan:

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Herr Faatz verlässt die Sitzung 19:59 Uhr

5. Abfallkonzeption ab 01.01.2025

VL-126/2023

Herr Vogel erläutert die Abfallkonzeption und berichtet, dass der Magistrat gestern vorberatend für die Verlängerung der Verträge gestimmt hat und erst zum 01.01.26 oder 01.01.27 ausgeschrieben werden soll.

An der Diskussion beteiligen sich Herrn Huneke, Frau Ross, Frau Deckenbach, Frau Stahlberg, Frau Adams.

Der Ausschuss spricht sich ebenfalls für die Empfehlung des Magistrates aus, den bestehenden Vertrag bis 2025/2026 zu verlängern.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Einführung des Identifikationssystems bei der Abfalleinsammlung und Abfallgebührenabrechnung.
- 2.) Die Ausschreibung des Abfallentsorgungsvertrages für ca. 20.000-25.000 € pro teilnehmende Kommune durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EBA) des MKK
- 3.) Die Übertragung des Beschwerdemanagements im Rahmen der IKZ für ca. 0,40-0,65 € /EW oder pro Beschwerde auf den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EBA) des MKK
- 4.) Folgende grundsätzlichen Parameter für eine europaweite Ausschreibung der Einsammlung der Abfälle ab dem 01.01.2025 werden festgelegt:
 - a) 13 Sammlungen der Restabfälle/des Hausmülls mit dem Restmüllgefäßgrößen (60l - 120-l- 240-l und 1.100 L), inkl. der Abholung von nebenstehenden Windsäcken inkl. Extra Leerungstonne für Windsäcke.
 - b) 32/33 Sammlungen pro Jahr der Bioabfälle (Juni, Juli und August eine wöchentliche Abfuhr, in den restlichen Monaten 14 tägig) (60l - 120-l).
 - c) eine 4-wöchentliche Abfuhr des Altpapiers
 - d) Abfuhr von Sperrmüll auf Abruf gegen eine Gebühr ab einer Freigrenze von 3 Pressvorgängen spätestens 4 Wochen nach der Anmeldung

d) 6 Abfahren von Grünabfall, je 2 zu Beginn der Brut – und Setzzeit bis zum 31.03., 2 nach der Brut- und Setzzeit ab 15.07. und 2 im Herbst nach Anmeldung

Der Ausschuss schließt sich der Empfehlung des Magistrates an und spricht sich für die Verlängerung der laufenden Verträge an.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zur Verlängerung der Verträge um die möglichen 2 Jahre.

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (3), Grüne (2), CDU (2), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

6. Skateranlage

**2021/0098
3. Ergänzung**

Herr Nix berichtet, dass es aktuell keinen neuen Sachstand gibt. Der Vorgang liegt beim Hochbau und wird bearbeitet.

Vorab hat Frau Stahlberg die Information vom Bürgermeister erhalten, dass aktuell ein Standort in Ostheim wird gesucht.

Herr Huneke berichtet, dass der Ortsbeirat Ostheim sich die Örtlichkeit in Ostheim an der kommenden Ortsbeiratssitzung anschaut.

Der Ausschuss bitten um einen Zwischenbericht vom Hochbauamt und einen Bericht vom Ortsbeirat

Beschluss:

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

7. Wahl einer Nachrückerin/ eines Nachrückers für den Beirates für Familien

**VL-85/2021
6. Ergänzung**

Frau Deckenbach fragt nach der Motivation von Frau Ross den aktiven Posten im Familienbeirat zu übernehmen. Frau Ross berichtet über einen sehr aktiven und engagierten Familienbeirat, den sie zuletzt als beratendes Mitglied mitgestalten durfte. Sie freut sich nun auf eine aktive Mitarbeit.

Redebeitrag von Herr Neumer vom Familienbeirat: Der Familienbeirat befürwortet, dass Frau Ross als aktives Mitglied für die ausgeschiedene Frau Koch-Block nachrückt. Er bittet auch um einen Aufruf an die Bürger zur Mitarbeit im Familienbeirat. Herr Vogel und Herr Nix schlagen vor eine Pressemitteilung zu verfassen, die einen Aufruf beinhaltet. Dieser kann über die Kanäle der Stadt veröffentlicht werden.

Beschluss:

Gabriele Roß wird als aktuell beratendes Mitglied des Beirates als vollwertiges/ stimmberechtigtes Mitglied des Familienbeirates gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis (Frau Ross enthält sich)

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (2), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (1), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

8. Freizeitflächenkonzept 2023

VL-274/2021
3. Ergänzung

Frau Deckenbach erwähnt, dass sie es gut findet, dass der Aspekt der Toilette im neuen Konzept berücksichtigt wird. (Fehlende Toilette am Forum.)

Frau Adams und Herr Nix weisen darauf hin, dass die Toiletten im Familienzentrum zu den Öffnungszeiten der Stadt genutzt werden können und auch gut genutzt werden. Frau Stahlberg ergänzt gemeinsam mit Herr Vogel, dass auch die Toilette im Hannibal genutzt werden darf. Die Toilette im Rewe stand auch zur Verfügung, wurde jedoch vor einiger Zeit geschlossen.

Hr. Klöppel bestätigt das Problem der fehlenden öffentlichen Toiletten auch in Erbstadt.

Frau Adams berichtet von selbstreinigenden Toiletten die jedoch hohe laufende Kosten und Wartungskosten. Auch Vandalismus ist immer wieder ein Thema warum von der Installation einer öffentlichen Toilette abgesehen wurde.

Der Ausschuss bitte um eine aktualisierte Aufstellung der Kosten seitens der Verwaltung (auch z.B. ToiToi/Torftoiletten). Ebenso soll die Möglichkeit eines Anbaus/Umbaus einer festen Toilette am/im Forum geprüft werden.

Als kurzfristige Maßnahme bittet der Ausschuss um Rücksprache mit dem REWE-Markt durch die Verwaltung, ob die Toiletten wieder geöffnet werden können.

Der Ausschuss nimmt das Freizeitflächenkonzept positiv zur Kenntnis.

Beschluss:

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

9. Budget zur Förderung von Kindertagespflege (Kleinkinder) in Höhe von 5.000 €

AT-67/2022
3. Ergänzung

Frau Deckenbach berichtet, dass vom Kreisjugendhilfeausschuss neue Satzung zur Kindertagespflege kommt.

Um die Tagespflegekräfte in Nidderau zu fördern und zu unterstützen berichten Herr Vogel und Herr Nix von einem Starterpaket und bitten um Befürwortung.

Das Starterpaket umfasst einmalige eine Erstattung in Höhe von 2000 € zu Beginn der Tätigkeit für Anschaffungs-Equipment sowie einmalig 100 € für Literatur gegen Bon-Vorlage.

Ebenso soll für alle Tagespflegepersonen eine Erstattung der jährlichen Fortbildungskosten bis zu 300 € übernommen werden.

Herr Huneke macht folgenden Vorschlag: Seminare könnten durch die Stadt angeboten werden. Frau Deckenbach berichtet, dass sich verschiedene Kommunen bereits gegenseitig unterstützen und freie Plätze anbieten.

Herr Nix berichtete von der Stadt Nidderau, dass Tagemütter auch zu den Fortbildungen in den Kitas eingeladen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet das Willkommenspaket mit der Kostenübernahme und schließt somit den Antrag.

Der Ausschuss bittet darum, dass in den Medien der Stadt Nidderau Werbung für die Schaffung von Tagespflegepersonen gemacht wird.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis einstimmig

Ja-Stimmen: (8) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

10. Bundesförderprogramm der „Sprachkita“

MI-66/2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

12. Verschiedenes

Herr Vogel gibt einen Sachstand zur Flüchtlingsunterkunft Heldenbergen (Container) – Aktuell fehlen noch die Möbel und der Bauzaun an der Nidder muss noch errichtet werden. Ein Besichtigungstermin wird noch bekannt gegeben. Die Container für Windecken sind bestellt.

Herr Neumer vom Familienbeirat berichtet:

- Am 20.09.2023 findet um 16 Uhr die Verlosung zur Spielplatzralley statt am Forum.
- Der Familienbeirat hat Spielplatzpaten am Spielplatz an der Bahnhofstraße eingerichtet. Dort gibt es nun Leihspielzeug und einen „Pfahl für alle Fälle“ mit verschiedenen Boxen die bspw. mit Taschentüchern, Sonnencreme etc. ausgestattet sind. Es werden weitere Paten gesucht, die sich für einen Spielplatz in Nidderau zuständig fühlen. Die FA. Hack oder die DM Drogerie sind aktuell Sponsoren, die zur Verfügung stehen. Es wurde auf Facebook die Seite „Spielplatzfreunde Nidderau“ eingerichtet. Es soll ein Plakat folgen, dass bestenfalls durch den Bauhof an den Spielplätzen verteilt und befestigt wird.

Herr Klöppel bedauert als Vorsitzender der VdK, dass das APZ nicht gebaut wird. Nächste Woche findet eine Sitzung vom Landesverband statt zu der auch der MKK etc. eingeladen sind. Herr Vogel berichtet, dass die Stadt schon tätig geworden ist und andere Anbieter kontaktiert hat.

Herr Vogel gibt bekannt, dass die Starkregengefahrenkarten fertig sind und morgen mit der FFW abgestimmt werden. Im Anschluss werden diese im auch dem Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales vorgestellt.

Beschluss

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

Ausschussvorsitzende/r Nicole Stahlberg schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales um 21:24 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 12.09.2023

Nicole Stahlberg
Ausschussvorsitzende/r

Christina Wörner
Schriftführer